



Veranstaltungsprogramm von September bis Dezember 2022

06.09.2022, 19.15 Uhr:

Carl Moses (Wirtschaftsexperte für Südamerika, Buenos Aires)

Wohin steuert der Mercosur – Wirtschaftlicher Aufbruch in einer Zeit geopolitischer Umbrüche?

Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248

20.09.2022, 19.15 Uhr:

Dr. Bernd Wulffen (Botschafter a.D., Berlin)

Argentinien's „infame Dekade“ der 1930er Jahre und die Flucht deutscher Juden an den Rio de la Plata

Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248

05.10.2022, 14 Uhr:

Dr. Hilke Steinecke (Palmengarten, Frankfurt)

„Flutterzeit“ – Führung durch das Blüten- und Schmetterlingshaus

Palmengarten, Haupteingang

18.10.2022, 19.15 Uhr:

Dr. Michael Priester (Projekt Consult, Hamburg)

Entwicklungsmotor oder Zerstörer der Lebensgrundlagen – Bergbau in Lateinamerika vor alten und neuen Herausforderungen

Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248

01.11.2022, 19.15 Uhr:

Dr. Detlev Ullrich (Präsident der DIAG, Frankfurt)

Zur Geschichte der DIAG – seit den Anfängen bis heute

Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248

anschließend: Mitgliederversammlung der DIAG

15.11.2022, 19.15 Uhr:

Rainer Schröder (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Santiago de Chile)

Von der Energiekrise zur Energiewende – Von chilenischen Erfahrungen lernen

Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248

29.11.2022, 19.15 Uhr:

Prof. Dr. Rafael Ferreiro Mählmann (Institut für angewandte Geowissenschaften, TU Darmstadt)

Iberische Stelen aus der späten Bronzezeit – Neue Erkenntnisse zur Herkunft, Bearbeitung und Ikonographie

Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248

13.12.2022, 19.15 Uhr:

Juliane Mathey (Reporter ohne Grenzen, Berlin)

Zensiert und Verboten, Bedroht und Ermordet – Zur Lage oppositioneller Medien und investigativer Journalisten in Lateinamerika

Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248

Sekretariat der DIAG:

Rodheimer Str. 4, 61184 Karben, Tel.: 06039 930447, Fax: 06039 930448

E-Mail: info@diag-frankfurt.de

Wie sich die Pandemielage im Herbst entwickeln wird, ist derzeit nicht absehbar. Über mögliche Auflagen für unsere Veranstaltungen werden wir Sie rechtzeitig informieren, ebenso wie über eventuelle Programmänderungen.